

Brauche ich eine Reisekrankenversicherung?

Ferien auf Balkonien? Nein danke, sagen immerhin knapp ein Viertel (22 Prozent) der Bundesbürger*innen und planen, die Ferien im europäischen Ausland oder sogar außerhalb Europas zu verbringen (infratext dimap). Zwar ist noch nicht klar, wie genau ein Urlaub mit Abstandsregeln am Strand, in Restaurants und bei Sehenswürdigkeiten aussehen soll. Aber die Tatsache, dass das Auswärtige Amt seine weltweite Reisewarnung am 14. Juni aufhebt, ist Anreiz genug, die Koffer zu packen. Dort hinein gehören in diesem Jahr nicht nur Badehose und Atemschutzmasken, sondern auch eine Reisekrankenversicherung.

Verbraucherschützer*innen empfehlen eine Krankenversicherung für Reisen ins Ausland zwar auch unabhängig vom Coronavirus. Diesen Sommer aber solltest du darauf noch weniger verzichten als sonst. Mit einer Auslandsreisekrankenversicherung bist du im Falle einer Corona-Infektion für die notwendige medizinische Behandlung mitversichert, teilt der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) mit.

Dafür brauchst du eine Reisekrankenversicherung

Darüber hinaus übernimmt eine Auslandsreisekrankenversicherung weltweit die Kosten deiner medizinischen Versorgung, auch wenn die gesetzliche Krankenkasse in Deutschland sie nicht oder nur teilweise trägt.

Schon ein kleiner Arztbesuch am Urlaubsort kann ein großes Loch in die in die Reisekasse reißen. Selbst wenn du die Versichertenkarte aus Deutschland, also die Europäische Gesundheitskarte EHIC, einsetzen kannst, bekommst du zu Hause meist nur einen Bruchteil der Kosten erstattet, weil der

deutsche Regelsatz die ärztliche Versorgung im Ausland in der Regel nicht abdeckt.

Noch teurer wird es bei Bergungs- und Rettungseinsätzen, wenn ein Krankenhausaufenthalt oder ein sogar ein Rücktransport nach nach Hause erforderlich ist, weil im Urlaubsland keine angemessene medizinische Versorgung sichergestellt werden kann.

Die Überführung von Mallorca nach Deutschland kann mehr als 10.000 Euro kosten. Und aus dem außereuropäischen Ausland wird ein Rücktransport besonders teuer: Asien-Urlauber müssen beispielsweise bis zu 80.000 Euro zahlen.

Die Beiträge für eine gute Reisekrankenversicherung sind gering. Standardpolicen für Einzelpersonen gibt es schon ab zehn Euro pro Jahr, Familien zahlen das Doppelte.

Reisekrankenversicherung: Darauf musst du achten

Üblich ist ein Schutz für Reisen bis zu einer Länge von 56 Tagen. Achte auf Tarife, bei denen nicht nur der medizinisch notwendige Rücktransport versichert ist, sondern auch der medizinisch sinnvolle und vertretbare. Eine Erkrankung mit dem Coronavirus im Urlaub ist in der Regel versichert, sofern Erkrankungen an einer Pandemie nicht in den vereinbarten Versicherungsbedingungen ausgeschlossen sind. Wichtig aber: Reist du trotz einer amtlichen Reisewarnung ins Ausland, erlischt bei vielen Reisekrankenversicherungen jeglicher Schutz im Krankheitsfall, die Kosten für eine Behandlung oder einem Unfall übernehmen sie dann nicht mehr.

Fazit

Nimmt die Bundesregierung zum 15. Juni die Reisewarnung zurück, bieten Reisekrankenversicherung wieder vollen Schutz.

Unabhängig von Corona solltest du aber bei Reisen ins Ausland am besten immer eine entsprechende Police abschließen. Die paar Euro sollten es dir wert sein.